

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 363

**Bayern / Österreich (Südtirol?), [I: um 1460-1470 / II: um
1455-1460]**

[Dankgebet & Gebet & Trinität]

[urn:nbn:de:bsz:31-230072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230072)

1
102
(-144)
Am andechtigen betrachtunge und
lobpurgung der eynden und gut
taten eydes pr in die maria.

O Allerhochster lob glauben.
liche olggemelte heilige
zuerende sonnerenuge gotliche
trualtfaat Soe vater sin
heiliger geist ewige gotliche
macht weisheit und gualt.
Am mad got du ualt mit
person und ame in wesen.
den wir dich amen got in der
trualtfaat und die trualt
faat in armut erren Als dich
dem unmündige und dich ver
müfuge creatur erfenne und
belte me Das du das allerhochst
tes und allerubristes allervol
kommeftes gut peft kais dem

alles gut entspringet / vnd we-
sache / auch dem auffstet hat /
Vnd post der prim aller gna-
den / mit hat / vnd gutt / dar-
aus zeshrepph ist / aller un-
ter notdurfftigen dinge vollkom-
genuss / darvon allam
von / mach legir vnse selenee
fullet vnd erfattet / mugn wer-
den / Man wile von vnselfe
nichts guts sein / noch mugn
werden / noch nichts gutes ver-
mugn annahm / noch tom / auch
nichts guts mugn gewinnen /
noch haben / noch nichts gutes
vlen / noch volprim / auch
mit lassen / vnd vollkommen / noch
selig mugn werden / auch mit

in dem gnaden bleiben hoch be
 steen muessen an dich almachtig
 gen got in sin schepffer und
 erlofer **W**ann alles unfer sünd
 tün und lassen in guten ding
 muess billich durch dem got
 lichen gnad und hilf bestehn.

Darumb so ich betruete die
 manigmaligen gnad gabet und
 tructete **A**ls ich von sünd gna
 den komerdiene von dem got
 lichen gnaden han empfahen
 aber laude nie genug danck
 lich und noch von gnaden
 lichen emphabe **A**ls ich hoffe hie
 in zeit noch zuempfahen und
 nach dem leben in deme reich
 frölich empfahen werde **A**ls
 dich billich lobete und dir

a auch

diene und danck sage / die weil
ich wesen und leben han / und
bestimdet umb deine vnaus-
sprechliche guttat / und pater-
nertat / auch deine myne und
lieb / die du an mich geleyt / und
damit segnaded und begabet hast /
besimdet dem / daz du mich
in mein amang / zu am vee-
rustigen creatiōn erwelet / und
furge sehn / auch durch die na-
tur menschlich beschaffen / und
meine lachna / die adeliche sele /
zu hohen worden emgeroffen /
auch die bezeichent und beclai-
ret / mit dem heiligen gottlichen
pildung / und gezieret mit dem
gottlichen gschick / vermahlet /

mit dem heiligen kaislichen glau-
 ben begabet **mit** der hoffnung
 erwelet **mit** der tugendlichen lieb-
 tschaffenheit **der** verweist / erled-
 igt mit dem allerpenlichstien
 todt **mit** meins hien **und** uns
 empfehlich gemacht der em-
 pten seligkeit **Aluch** ze frolockung
 du unsre selen helen hast **am** in
 todlichen wesen **am** ungenutte
 natur **und** am unendlichem em-
 ptes leben **Wirtzu** so hast du
 uns begnadet **und** begabet **mit**
vier kostperlichen managen **gaben** !
 also **das** du unsre lachmann
 aus den vier **Sten** bunn gemacht
 also **fi**ngesteln hast **das** nach
 diesem **z**atlichen leben **in** dome
 rich **die** erd unsre lachnach **haben**

wirdt ewige vntodtlichait.
Das wasser ewige vnledlich
ait. **D**er luft swelle vnd leben
de ewige geradheit. **W**nd das
fener lichte vnd scheinende ewi
ge klarheit vnd durchsichtigait.
Wnd dieselbe auch am vyllicher
solcher lachna die andern erlauch
tet vnd in lauterkeit mitteilt.
Wnd am vyllichen amplich vnd
geselun vnd tre genessen erlant.
Auch als die Almechtigen got
vns seelen daselben in demem
wisch gehorfan vordent. also
auch vnsere lachna aller augen
licheft nacheuo legent. **E**ren dem
ger. **D**as sind vnsere seelen. **W**nd
darnit. **S**o begreiffent vnsere fünf
sinne. **S**ie geze hmuiffe. **W**nd

werden sein in ihren wercken
 1. Man das ausgeordnet sehen
 Die allergermattigsten zue Die
 2. kostung wirdt kosten die aller
 lustperlichsten sufficient Das
 3. wetter wirdt smelken und
 veruahn den allerwolreichsten
 und aller süßesten gesmalt
 4. Die veruahn wirdt umbula
 hen den allerlustperlichsten
 gegenwert Und die ychong
 wirdt ernuert mit der aller
 schimplichsten stome alles
 an alle trugge mit der aller
 vnserlichesten wonne und
 freude Do hast du vns
 auch hie in zeit Das ganze
 5. zumer dieser welt mit al
 len andern geschehen iudicst

perfaict worden. **U**nd das vns
deine heiligen engel vnser
heyligkeit rammgen vnd zu
tugen dnygn anzuwenden. **A**uch
erleuchten vnd enformen di
vnser vernunft vnd machen
vollkommen vnd behütent vnser
gantz leib. **U**nd **H**err got wie
bist du gnade vnser vnd liebe
hast du zu vns vnd vnd vns
sorge. **A**uch wie getreue leere
fürer. **U**nd so behalter vnd be
hüter. **D**u vns wist die vns
statlich mit vnd begeben
diz sind. **B**esunder so wie
gute vnd tugenthafte. **A**uch
Armut vnd andechtige dinge
betrachten. **U**nd so wie auch

peten und gute werthe mücht
Darzu so behütent und le
 merent uns vor allen vbel und
 wartent mit alle fleis und gub
 sen gütlich und belanget un
 ser hals und denent uns tag
 lich und frödent uns zu ih
 rem nacht in vnser ewigen sel
 hit **¶** **G**roßer got! **S**ie maln
 du das abgemele gubest und
 an uns sothe mit vnser
 liche grose und kasperliche
 auch adentliche gnad und lieb
 an uns hast vgelegt oblich
 und selich und noch ob wir
 das nit vermachten an vns le
 gen würdest künstlich in dem
 eruegen leben **¶** **I**st billich das
 wir vns zu ih beven als

und
 se
 zu
 uch
 si
 hent
 onfa
 tme
 icle
 vns
 laer
 d le
 vns
 ten
 re
 auch
 dinge
 uch

Zu uns in versprunck / und uns
den allam halen / als unsers
göttern sheyphers / und tzo
fers / dich loben und eren / auch
die emselichn dienen / und uns
gnantz abziehen / von aller tzel
keit / und vppikeit dieser welt /
auch von tzer bitterkeit / und
vns der freunde machen / nach
deine wolgeualt / und das wir
warcken / deins götlichen willn /
und fleissen vns / den begirlich
zeu / prangen / in dem götlichen
vorch / vns gehorsame dem
heilighn kirchlichen stohn / damit
wir von dem götlichen gnaden
erlangen / nach diesen tzen / ze
kunen in dein reich / und dich da
selbs emselichn loben / Wan

men ich betrachte / **D**eine got-
 liche milde vnd mynsame mi-
 tigkeit / vnd die wunderbarliche
 gnad / auch mein schulde / vnd
 wie gleich ich dir bin in der
 schepffung / von gnaden / vnd
 wie vngleich in der würdige:
Der ich von dir allerhochster
 werthmaister / bin gemacht /
 durch die natur / vnd wie gar
 lesterlich / durch die schulde
 der sünden verurtheilt / vnd
 hochmüthlich widerbracht /
 durch dich heilige gotliche lieb /
 vnd barmhertzigkeit / **D**er ich
 billich / besunder aus danck /
 perhart / vnder vergeffen sol /
 noch mil / sünden / ich / **D**u mich /
 dein gnad / gantzlich / mit

mit Leib und Seel in aller in
der Welt ist. **V**nd so ich auch
merkhe was teglich in mei
fantims in mich gret. **W**as
in leze. **W**as in rede. **A**us mir
gret. **A**uch was durch durch
meine kreffe der seelen. **W**as
meine so he. **A**uch durch mei
ne tadel gewurthet wird.
Dartzu wie und wen ich zu
oder abnime. **A**uch wer ich
bin in sullen. **W**as in leze.
lichkeit. **W**as dar ich betracht.
und erkenne. **M**ein wesen und
leben. **W**as das was hier gesam.
den ist. **W**as was stet. **A**uch
wie es sein solt. **D**artzu was
immer in mein ewigen seligkeit

mangete und abgete auch
 wievil ich in quib dazigen tere
 und dazime feruig bin auch
 was mich hindert. Dasse ich
 an din trawtlose gotliche
 parrhertigkait und mit dich
 demütlich. mir mit dem got-
 lichen gnaden ze hilf komen
 und mir mein vermarlostes
 und zergachn liden gnedich
 widerbringe. und mich vater-
 lich kere. und weise. in am
 quib. st. l. v. d. n. l. h. t. g. s. l. h. t. s.
 kassliche liden. als mir geput
 in meine sünde. da durch tod.
 mit dem göttlichen hilf. und durch
 das hochwirdig erhoerliche
 pet und redder. der hochloblichen

32
Ihm frum marie und alles
himelisch heiles die ich gegen
sonderlich vom b hilf und frue
dauge gegen dem gnaden anuffe
und demütlich pitt hie in
zeit von dem götlichen gnaden
ermerken und erlangen müge
den hulde und gnade und die
schalte und nach diserleien
den zergenehlichen lehen von
dem viterlichen gnaden in den
reich empfangen werde dasselb
zelsigen und dem heilige göt
liche majestat durch ewiglich
lehen ewen thoran und wessen
an ende in gotes nam Amen
O te flusse namen wisse von
flusse namen wisse von
flusse namen wisse von